



---

# Unternehmertum in der Postwachstumsökonomie

---

Dialog-Forum Schader Stiftung

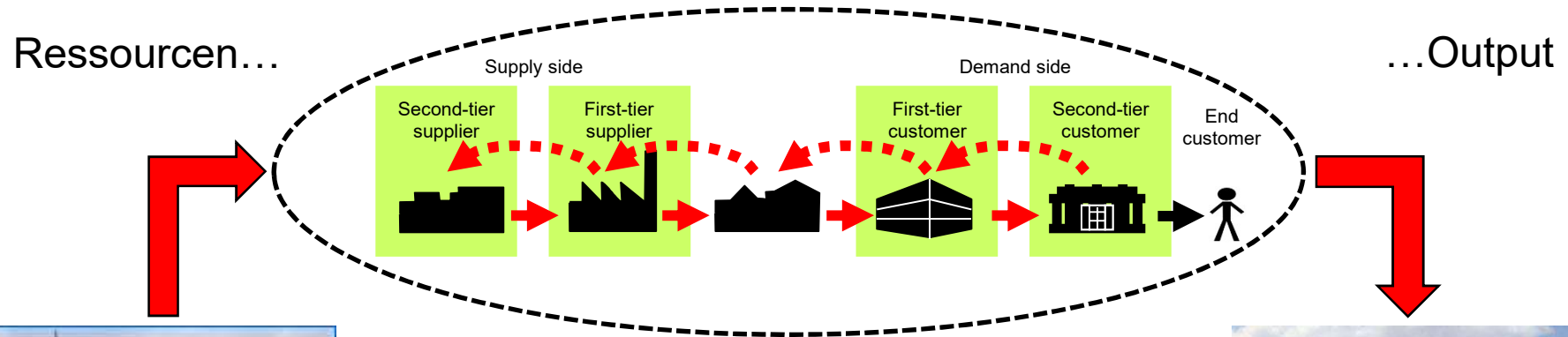
Darmstadt, 17. April 2024

Niko Paech und Christel Maurer



<b>1.</b>	<b>Wachstumskritik im Nachhaltigkeitsdiskurs</b>
<b>2.</b>	<b>Vier Wachstumsgrenzen</b>
<b>3.</b>	<b>Bausteine der Postwachstumsökonomie (PWÖ)</b>
<b>4.</b>	<b>Unternehmerische Nachhaltigkeit in der PWÖ</b>
<b>5.</b>	<b>Fazit: Drei Wendepunkte des Nachhaltigkeitsdiskurses</b>

# „Green Growth“ durch die Entkopplung von Wertschöpfungsketten



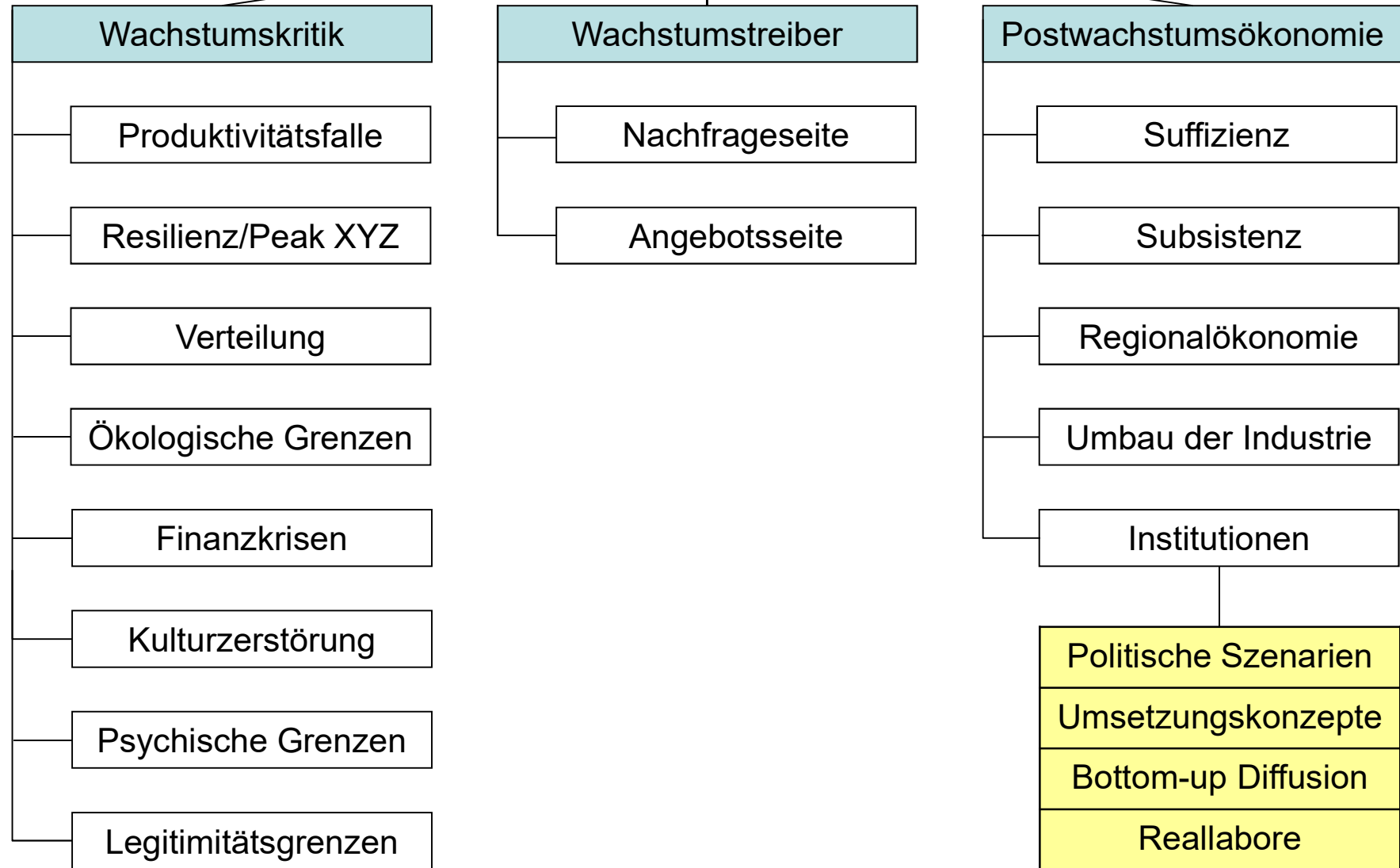
Ökologische Quellen:  
Ressourcenextraktion

Nachhaltigkeit im Wertschöpfungskettenmanagement	
<b>Effizienz</b> Minimierung des Ressourceninputs	<b>Konsistenz</b> Ökologisierung des Outputs

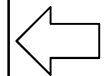


Ökologische Senken:  
Emissionen, Abfälle etc.

# Postwachstumsökonomik



<b>1.</b>	<b>Wachstumskritik im Nachhaltigkeitsdiskurs</b>
<b>2.</b>	<b>Vier Wachstumsgrenzen</b>
<b>3.</b>	<b>Bausteine der Postwachstumsökonomie (PWÖ)</b>
<b>4.</b>	<b>Unternehmerische Nachhaltigkeit in der PWÖ</b>
<b>5.</b>	<b>Fazit: Drei Wendepunkte des Nachhaltigkeitsdiskurses</b>



# Wie ist eine Postwachstumsstrategie zu begründen?

## Verantwortung

Entkopplung scheitert  
⇒ Einhaltung ökologischer  
Grenzen nur durch  
Reduktion möglich!

Zeitliche, physische und  
räumliche Entgrenzung  
individueller Ansprüche  
⇒ „Verdienter“ Wohlstand?

Was darf sich ein Individuum an  
materiellen Freiheiten nehmen,  
ohne sozial und ökologisch über  
seine Verhältnisse zu leben?

## Sollensethik

## Selbstschutz/Lebenskunst

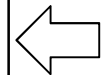
Ökonomische Resilienz

Psychologische Resilienz

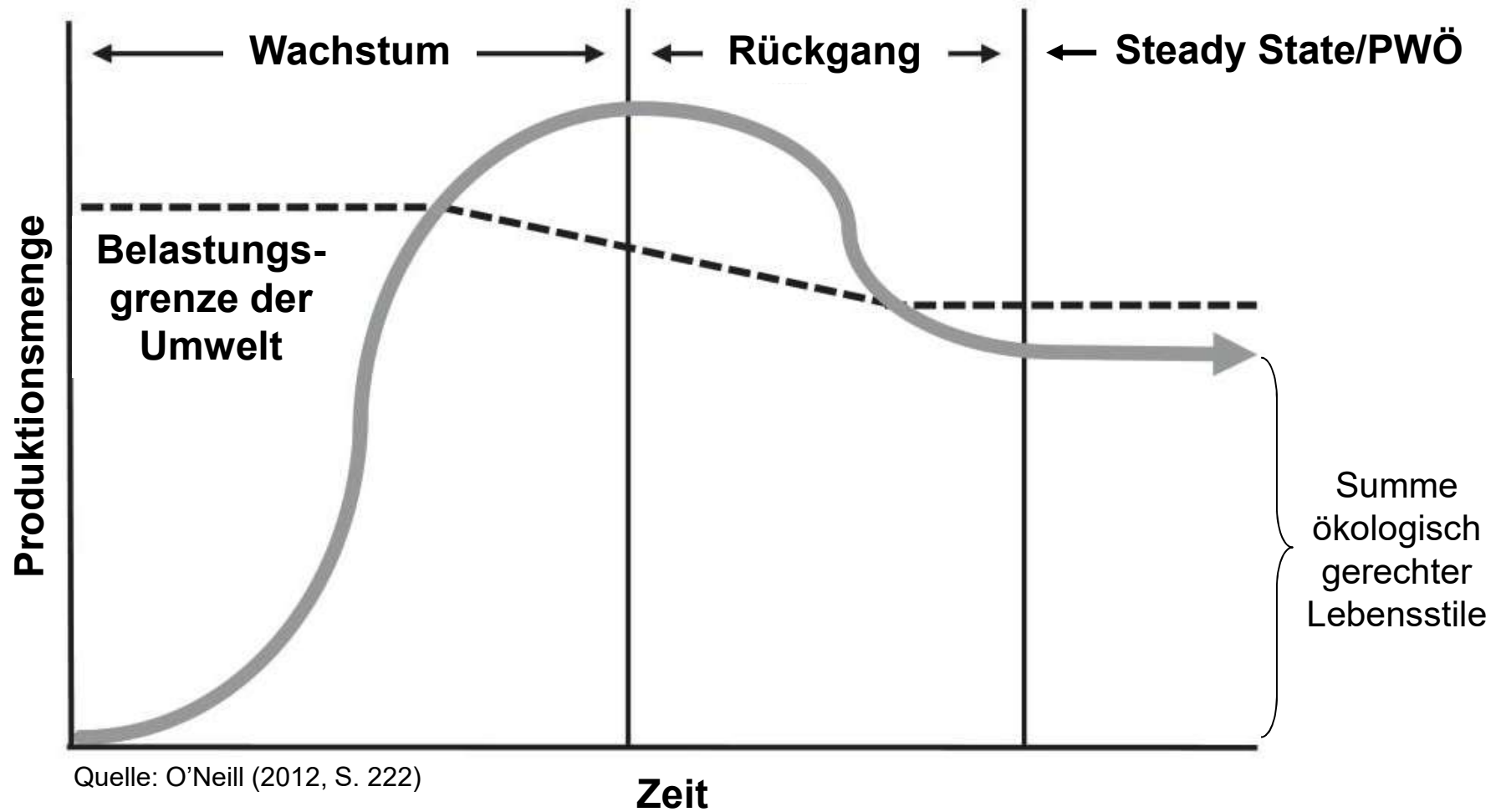
Lebenskunst heißt, jenen  
Ballast abzuwerfen, der zur  
Überforderung und somit der  
Lebensqualität abträglich wird.

## Strebensethik

1.	<b>Wachstumskritik im Nachhaltigkeitsdiskurs</b>
2.	<b>Vier Wachstumsgrenzen</b>
3.	<b>Bausteine der Postwachstumsökonomie (PWÖ)</b>
4.	<b>Unternehmerische Nachhaltigkeit in der PWÖ</b>
5.	<b>Fazit: Drei Wendepunkte des Nachhaltigkeitsdiskurses</b>



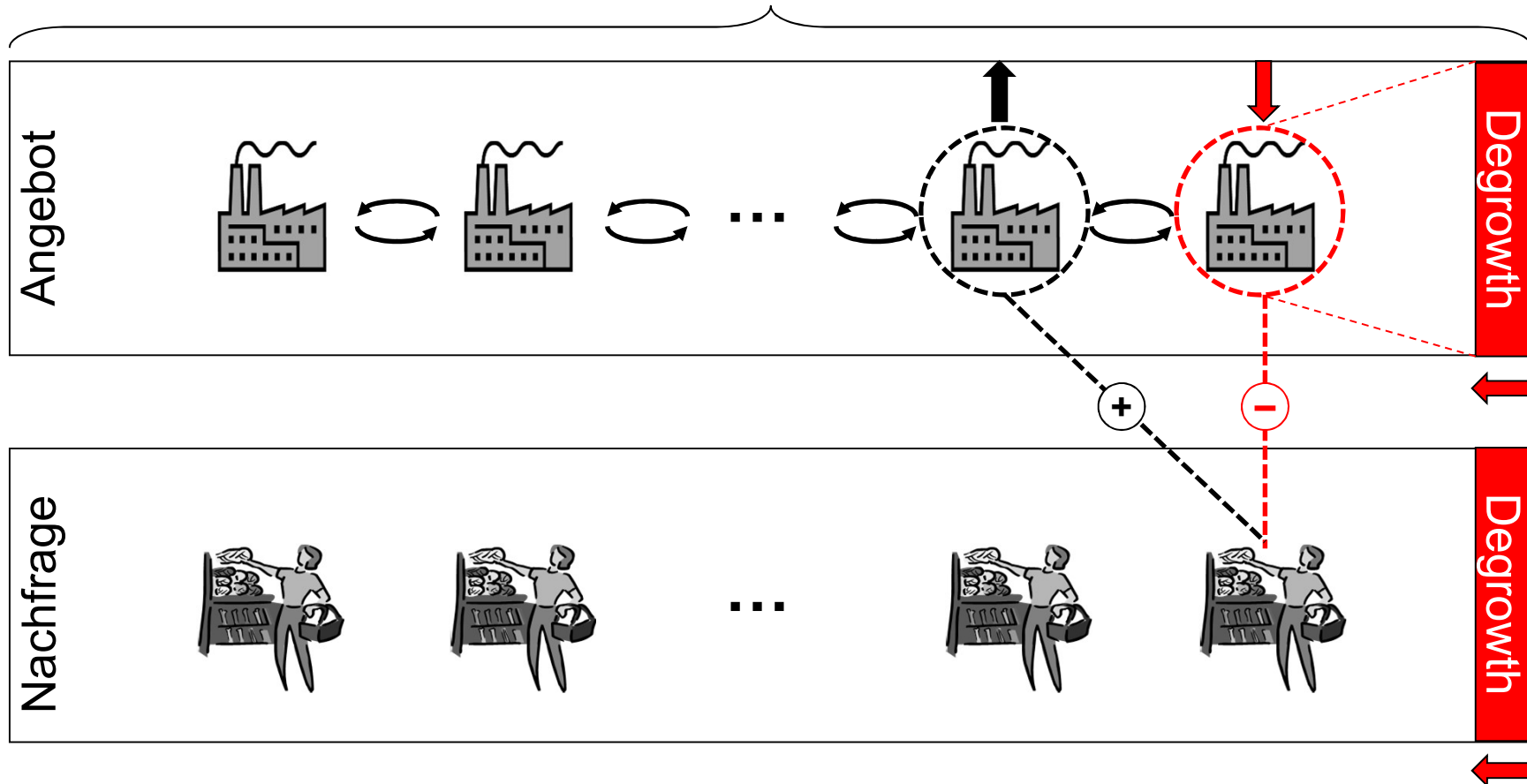
# Der Weg in die Postwachstumsökonomie





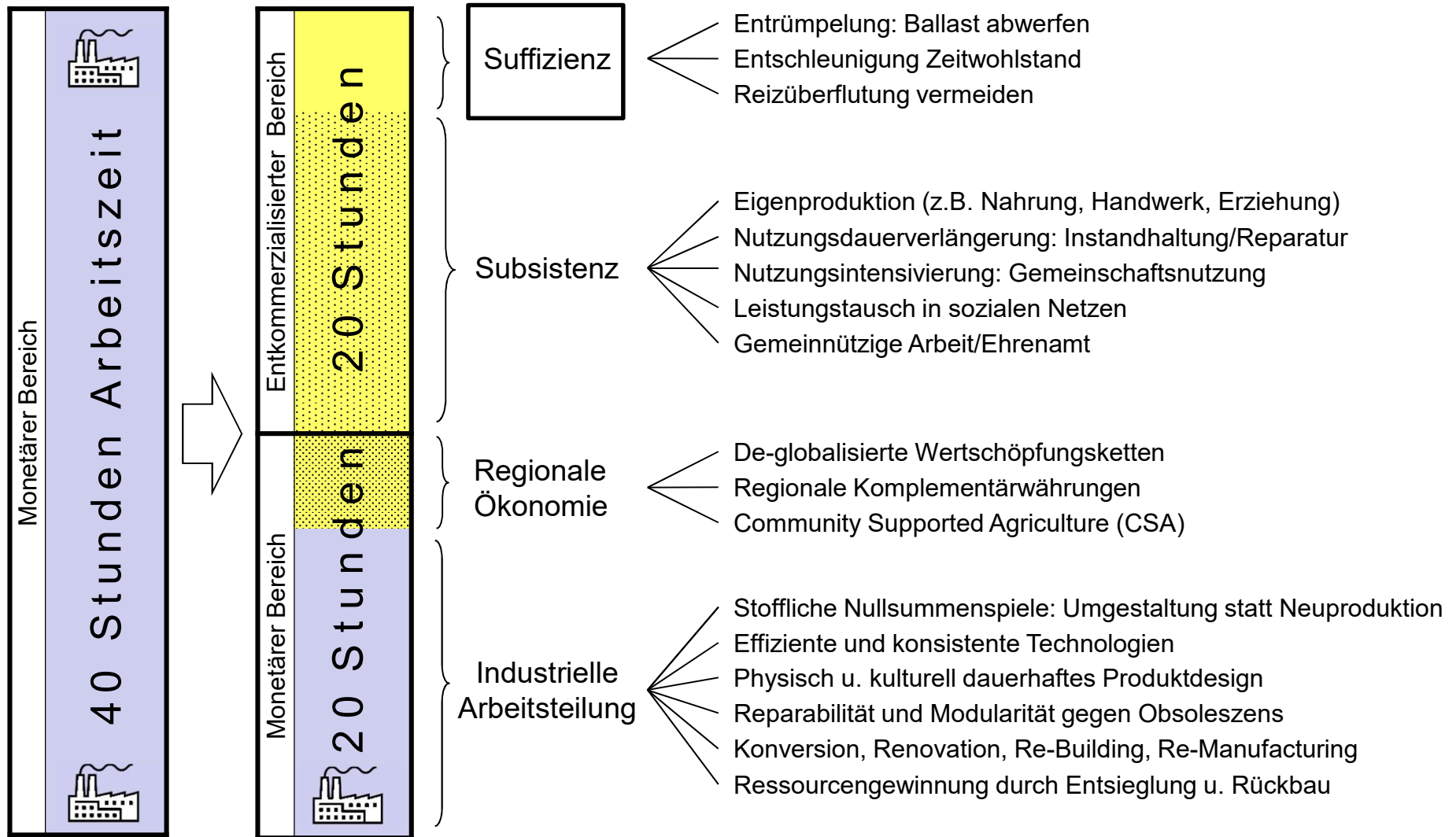
# Können Unternehmen unilateral die Wirtschaft verkleinern? Nein!

Bruttoinlandsprodukt (BIP)



- Schrumpfende Firmen sind weder notwendig, noch hinreichend für eine Postwachstumsstrategie: Konkurrenten übernehmen die nicht bediente Nachfrage.
- **Postwachstumskompatible Unternehmensstrategien müssen einen reduktiven Wandel der Nachfrageseite befördern.**

# Postwachstumsökonomie: Transformationsebenen



Politische Flankierung durch institutionelle Innovationen

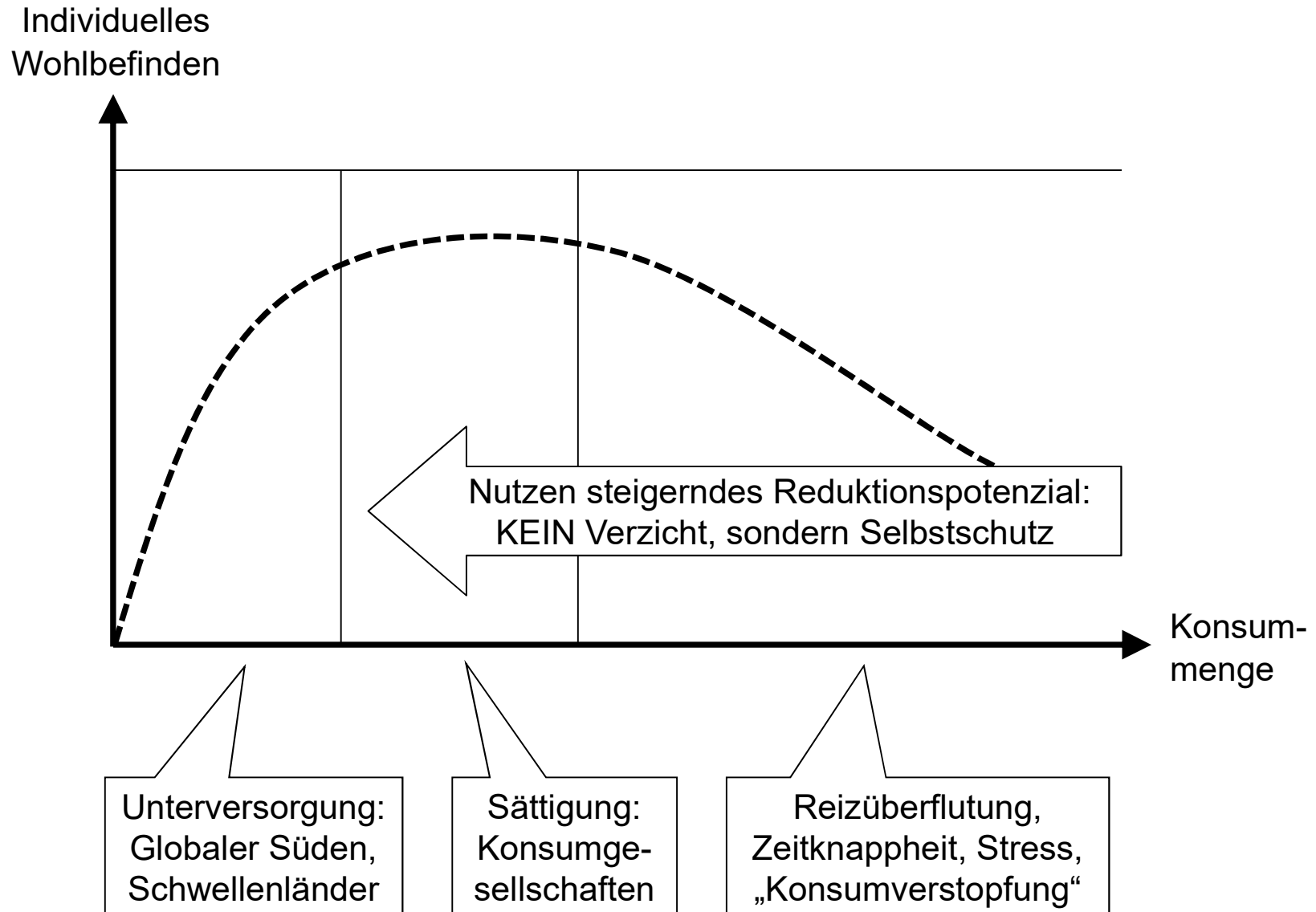
**Manfred Folkers  
Niko Paech**

**ALL  
YOU  
NEED  
IS  
LESS**

**Eine Kultur des Genug  
aus ökonomischer und  
buddhistischer Sicht**

**oekom**

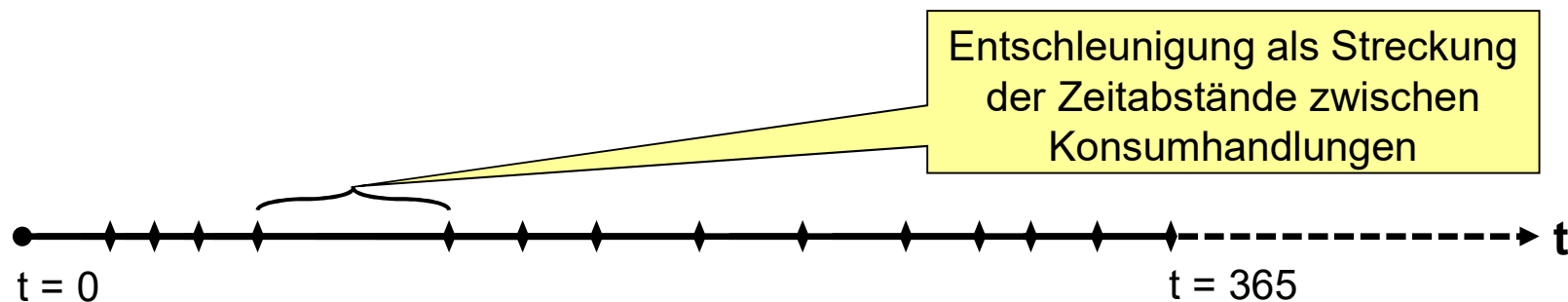
# Eine ökonomische Theorie der Genügsamkeit (= Suffizienz)



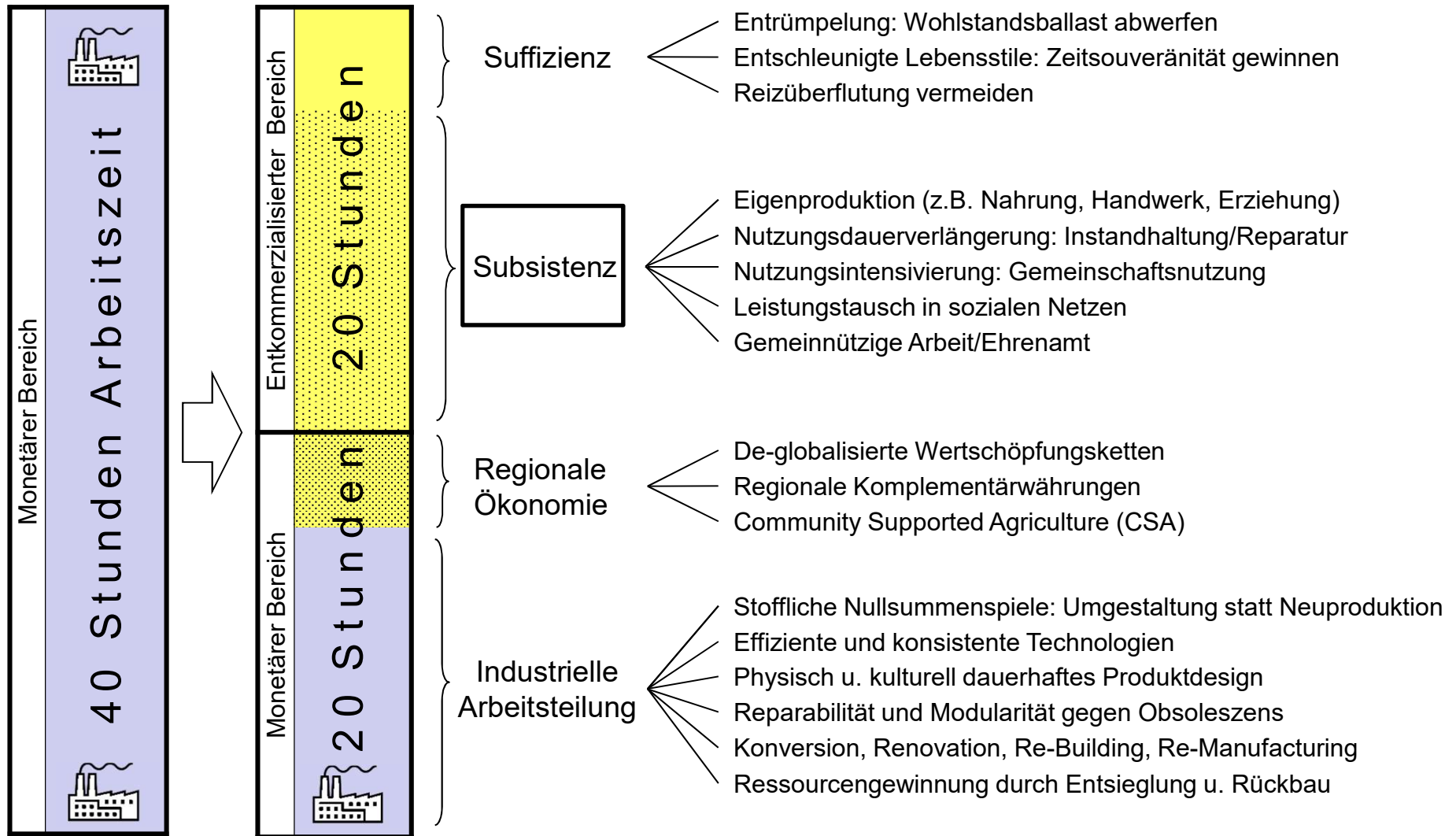
## Was heißt Suffizienz?

Suffizienz verkörpert keinen nachhaltigen Konsum, sondern den Nicht-Konsum, ist also ein Akt der Genügsamkeit oder des Neinsagens.

1. *Reduktion* eines bestimmten Anspruchsniveaus, ohne die Aktivität gänzlich zu tilgen, z.B. anstatt wie bisher zweimal nur einmal pro Jahr eine Urlaubsreise antreten oder Fleischkonsum zu halbieren.
2. *Selbstbegrenzung* eines erreichten Versorgungsniveaus, obwohl dessen Steigerung finanzierbar wäre: Beispielsweise die Bekleidungsausstattung begrenzen, indem weitere Anschaffungen nur stattfinden, wenn ein bestimmtes Objekt infolge von Schäden zu ersetzen ist, so dass der Bestand bzw. die Konsumoptionen erhalten, aber nicht erweitert werden.
3. *Vollständige Entsagung* einer Option: Beispielsweise grundsätzlich kein Fleisch essen, niemals fliegen, kein Smartphone, kein Auto nutzen.

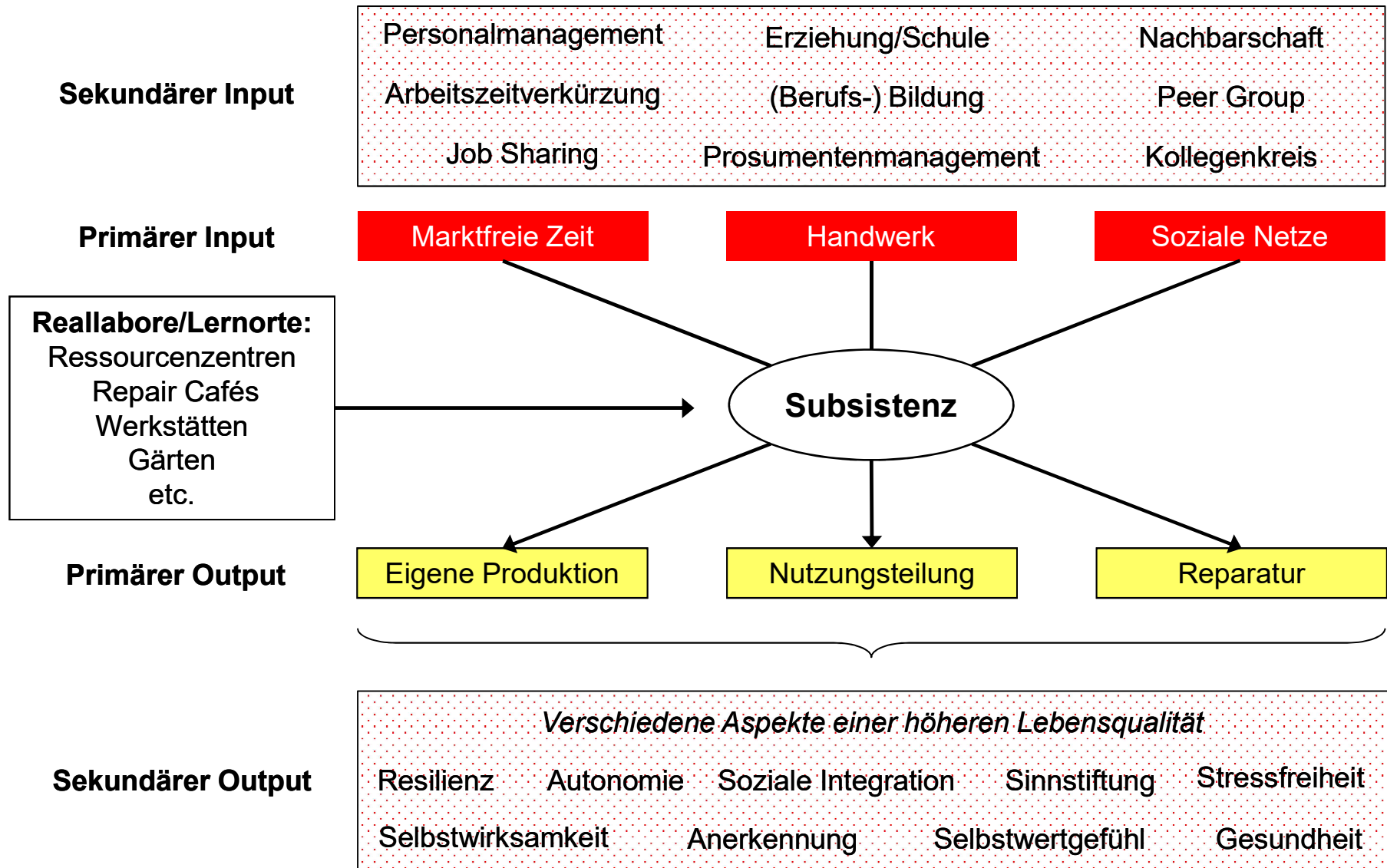


# Postwachstumsökonomie: Transformationsebenen

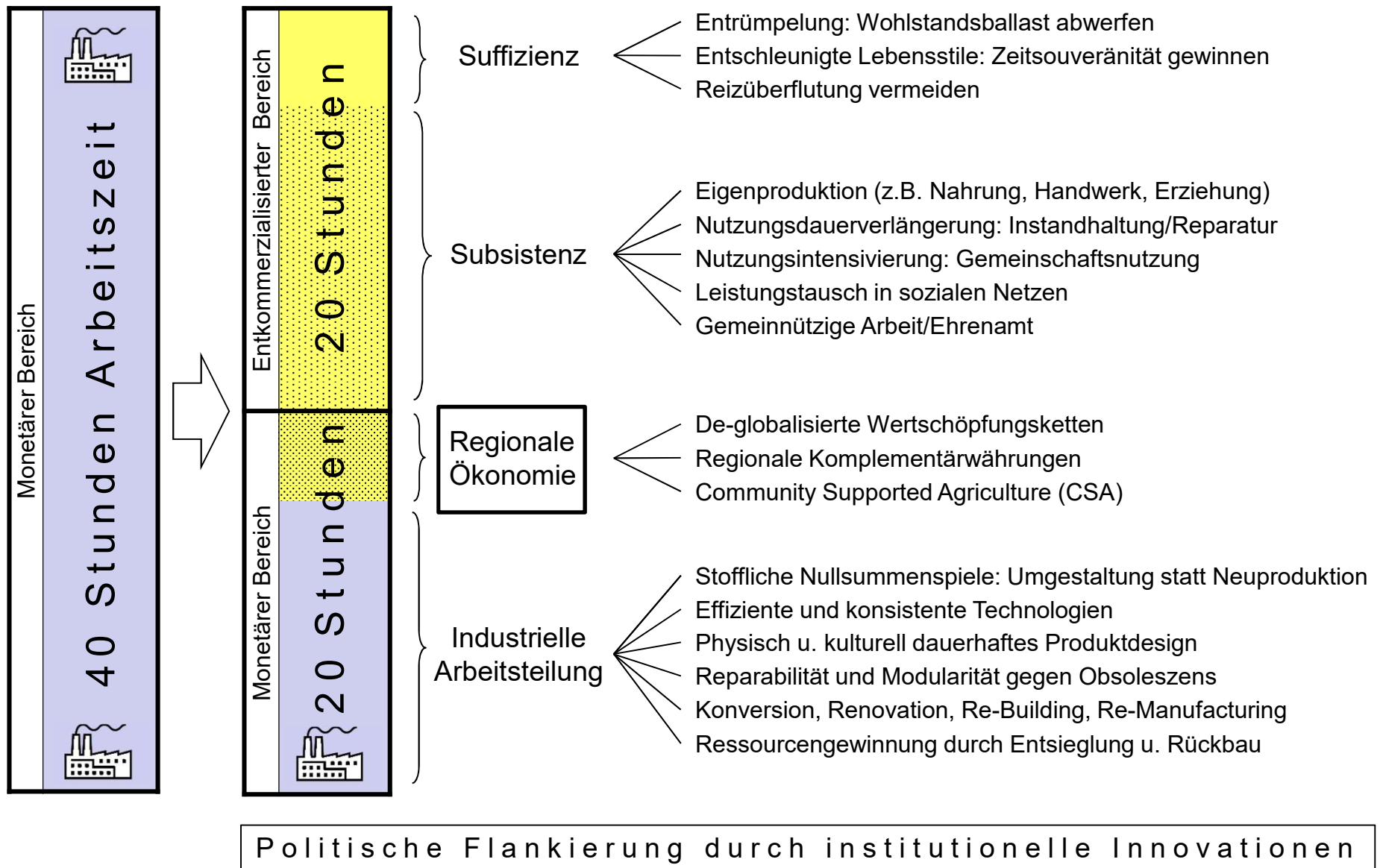


Politische Flankierung durch institutionelle Innovationen

# Voraussetzungen und Resultate einer urbanen/modernen Subsistenz



# Postwachstumsökonomie: Transformationsebenen





# Weniger produzieren – mehr erhalten, reparieren, gemeinsam nutzen

## Effizienz

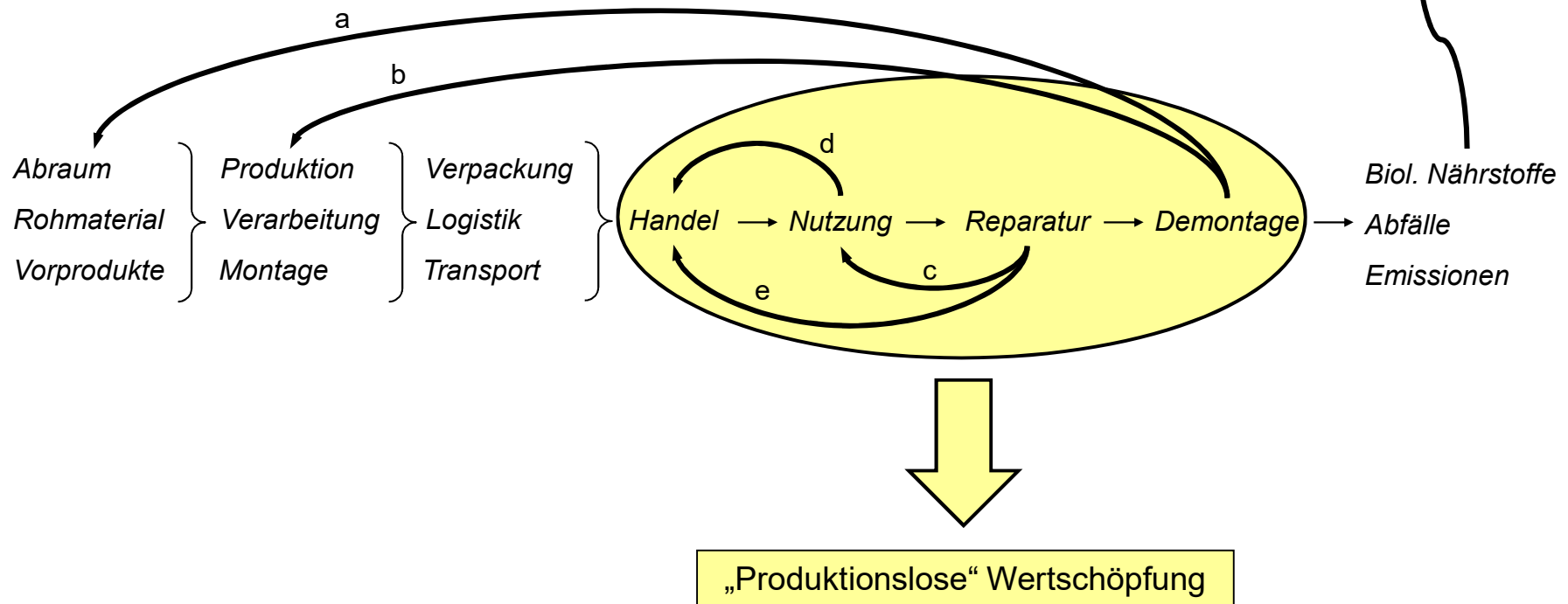
Technische Maßnahmen zur quantitativen Senkung des Inputs an Material und Energie

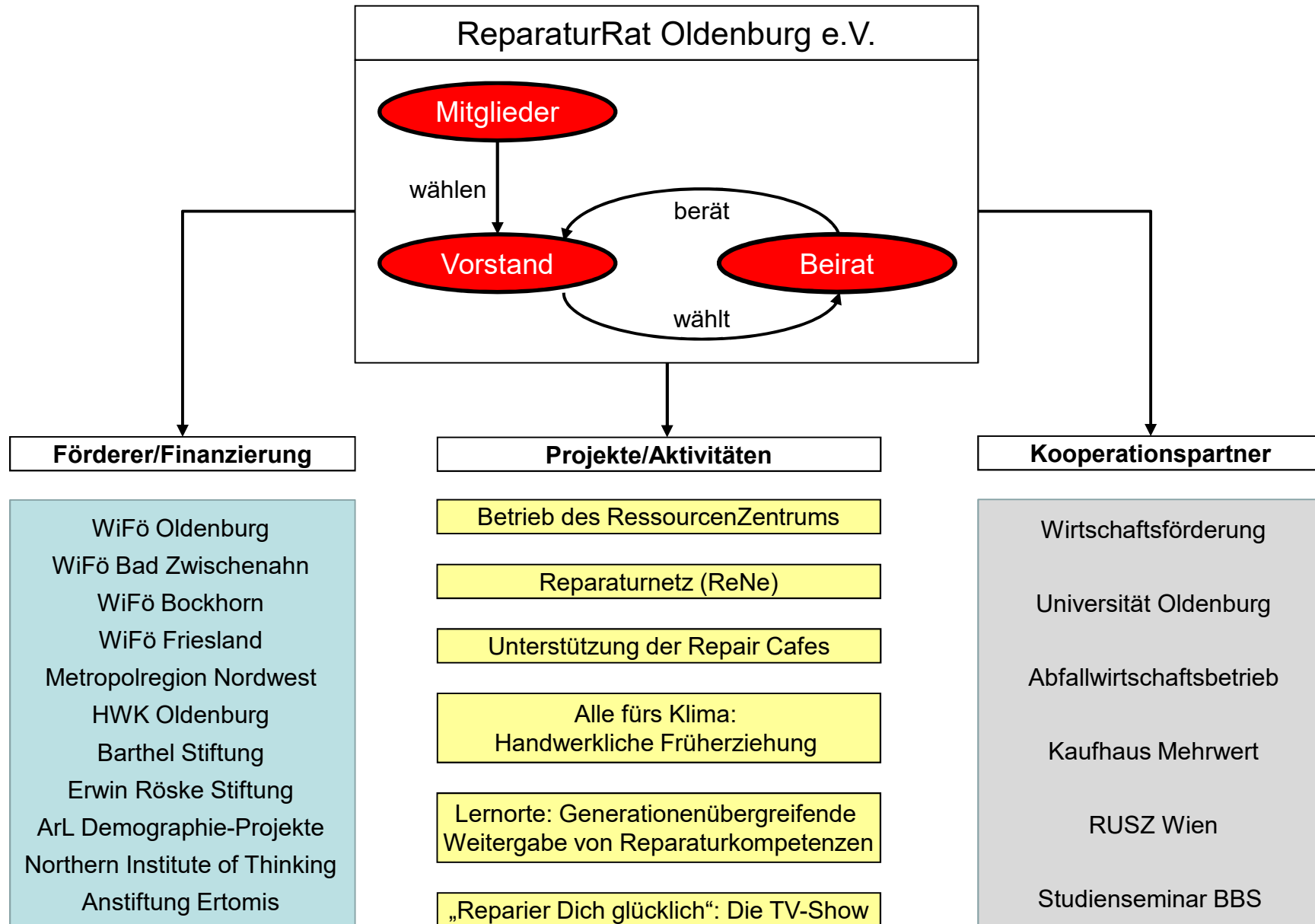
## Schnittstelle: Effizienz/Konsistenz/Suffizienz

- (a) Stoffliches Recycling
- (b) Recycling demontierter Module
- (c) Nutzungsdauerverlängerung
- (d) Second Hand u. Nutzungsintensivierung
- (e) Remanufacturing

## Konsistenz

Biologische Kreisläufe und regenerative Energieträger





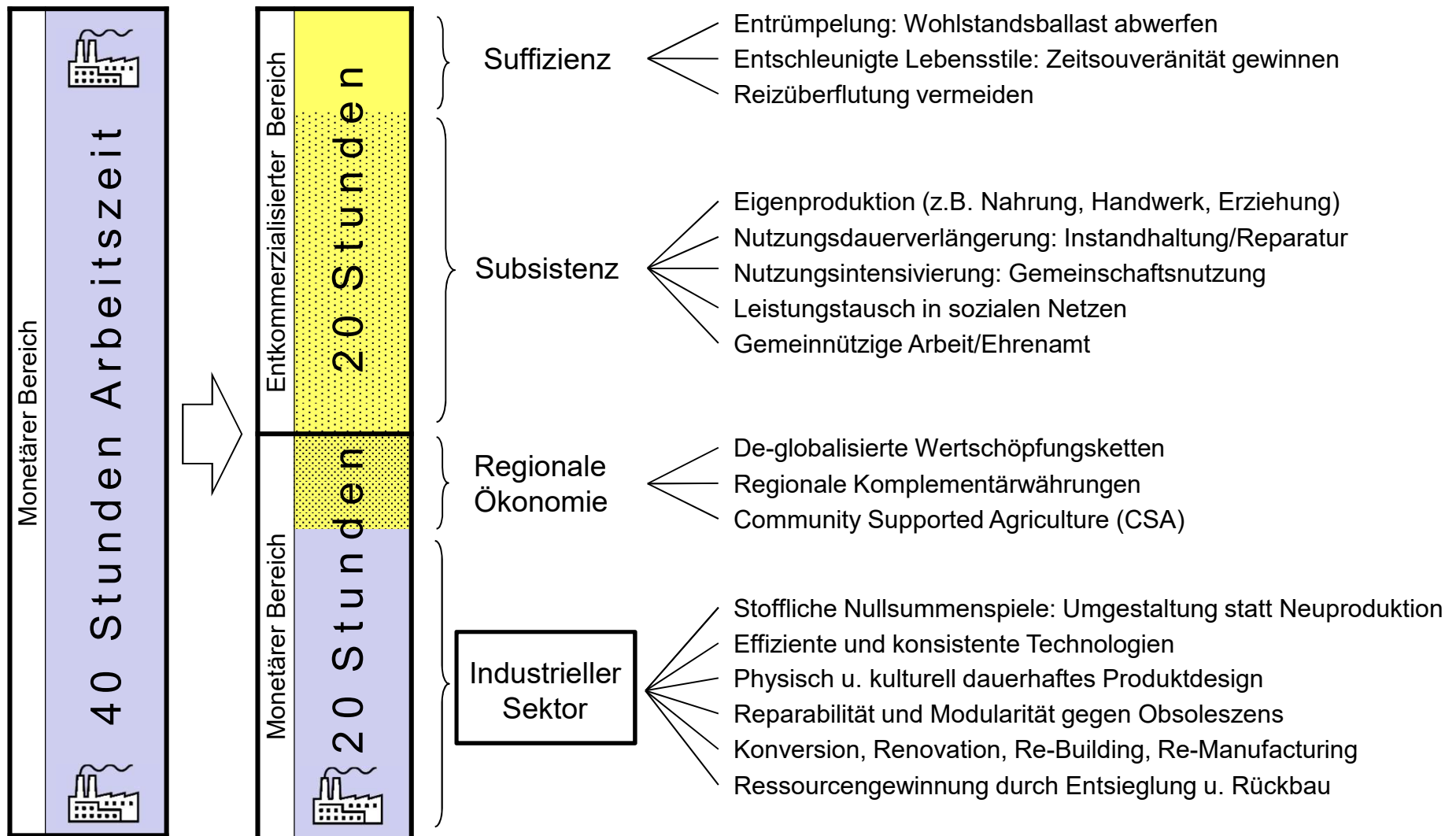
# Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: CSA



2013 International CSA Conference

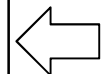


# Postwachstumsökonomie: Transformationsebenen

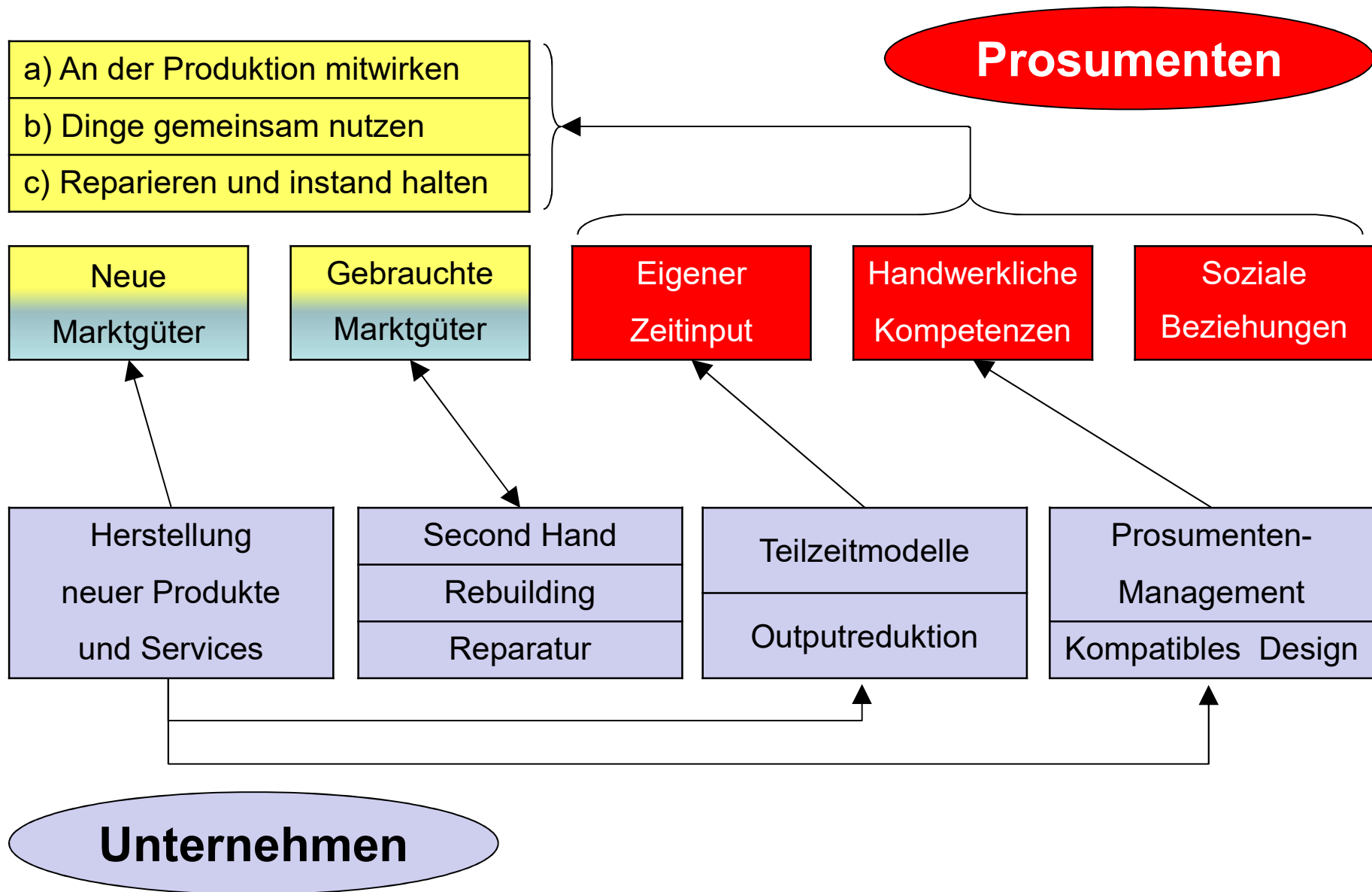


Politische Flankierung durch institutionelle Innovationen

<b>1.</b>	<b>Wachstumskritik im Nachhaltigkeitsdiskurs</b>
<b>2.</b>	<b>Vier Wachstumsgrenzen</b>
<b>3.</b>	<b>Bausteine der Postwachstumsökonomie (PWÖ)</b>
<b>4.</b>	<b>Unternehmerische Nachhaltigkeit in der PWÖ</b>
<b>5.</b>	<b>Fazit: Drei Wendepunkte des Nachhaltigkeitsdiskurses</b>



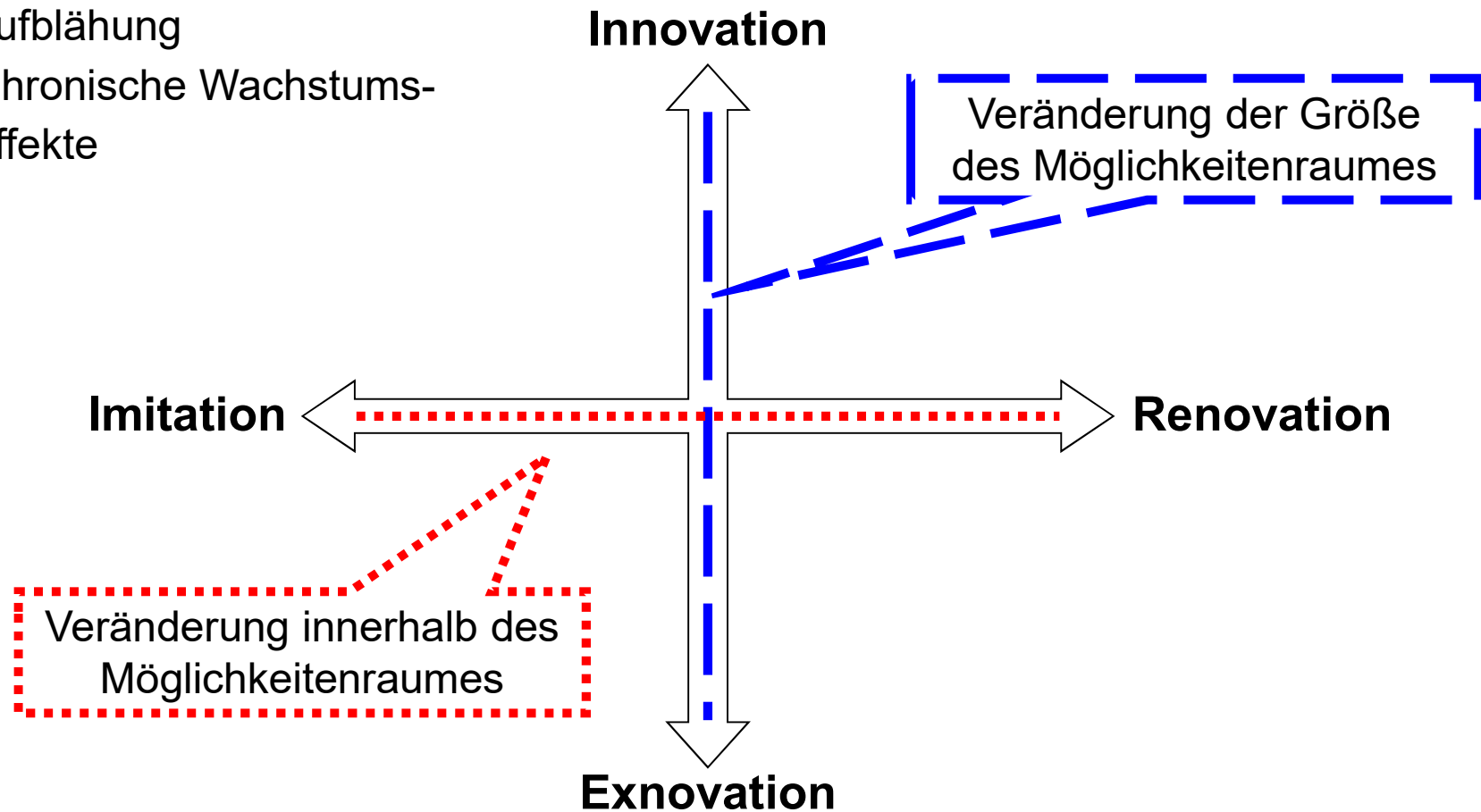
# Postwachstumstaugliche Unternehmen beeinflussen die Nachfrage



# Innovation als einziger Modus des Wandels zur Nachhaltigkeit?

Strukturelle Ambivalenz von Innovationsprozessen

- Risiko- und Komplexitätsaufblähung
- Chronische Wachstumseffekte



## Handlungsfelder/Maßnahmen postwachstumstauglicher Firmen

Personalpolitik	Arbeitszeitreduktion u. -flexibilisierung
Produktpolitik	Design reparabel/modular/langlebig gestalten, Ersatzteile, zeitlose Ästhetik, lange Gewährleistung
Supply Chain Strategy	regionale/lokale Beschaffung und Netzwerke, Regionalwährungen
Finanzierung	Kapitalverwertungsdruck meiden
Unternehmensform	Genossenschaften, gemeinschaftsgetragene Konzepte
Prosumentenmanagement	Workshops, offene Werkstätten, freie Verfügbarkeit von Reparaturanleitungen, Repair Cafes, Ersatzteildepot
Produktkennzeichnung	CO <sub>2</sub> - und ökologischen Rucksack offenlegen
Geschäftsfeldentwicklung und -erweiterung	Reparatur, Sharing, Bestandserhalt, Re-Manufacturing, Gebrauchtgüterhandel etc. anstelle neuer Produktion
Produktionsstrategie	Kapitalintensive Technologie vermeiden, Werkstatt- und Manufakturprinzip anstelle industrieller Arbeitsteilung
Strategisches Management	Resilienz statt Gewinnorientierung; weniger wachstumsträchtige Geschäftsfelder erschließen
Normatives Management	Purpose-Orientierung: Sinnfragen stellen, Berufung klären, <b>Suffizienzstrategien</b>

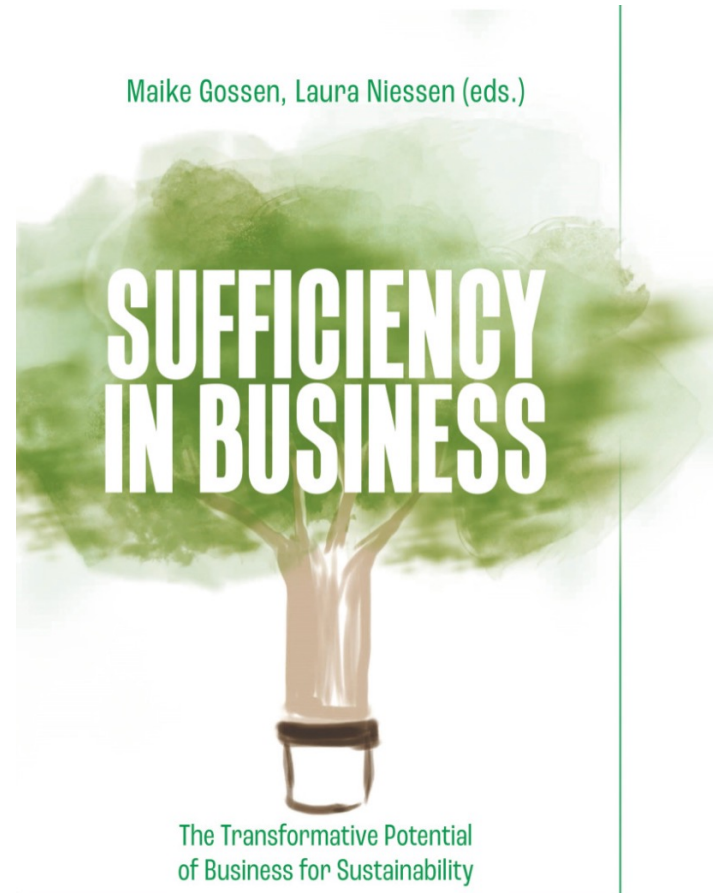


**Das Potenzial von Suffizienz  
in Unternehmen wird  
vielerorts (noch) komplett  
unterschätzt.**

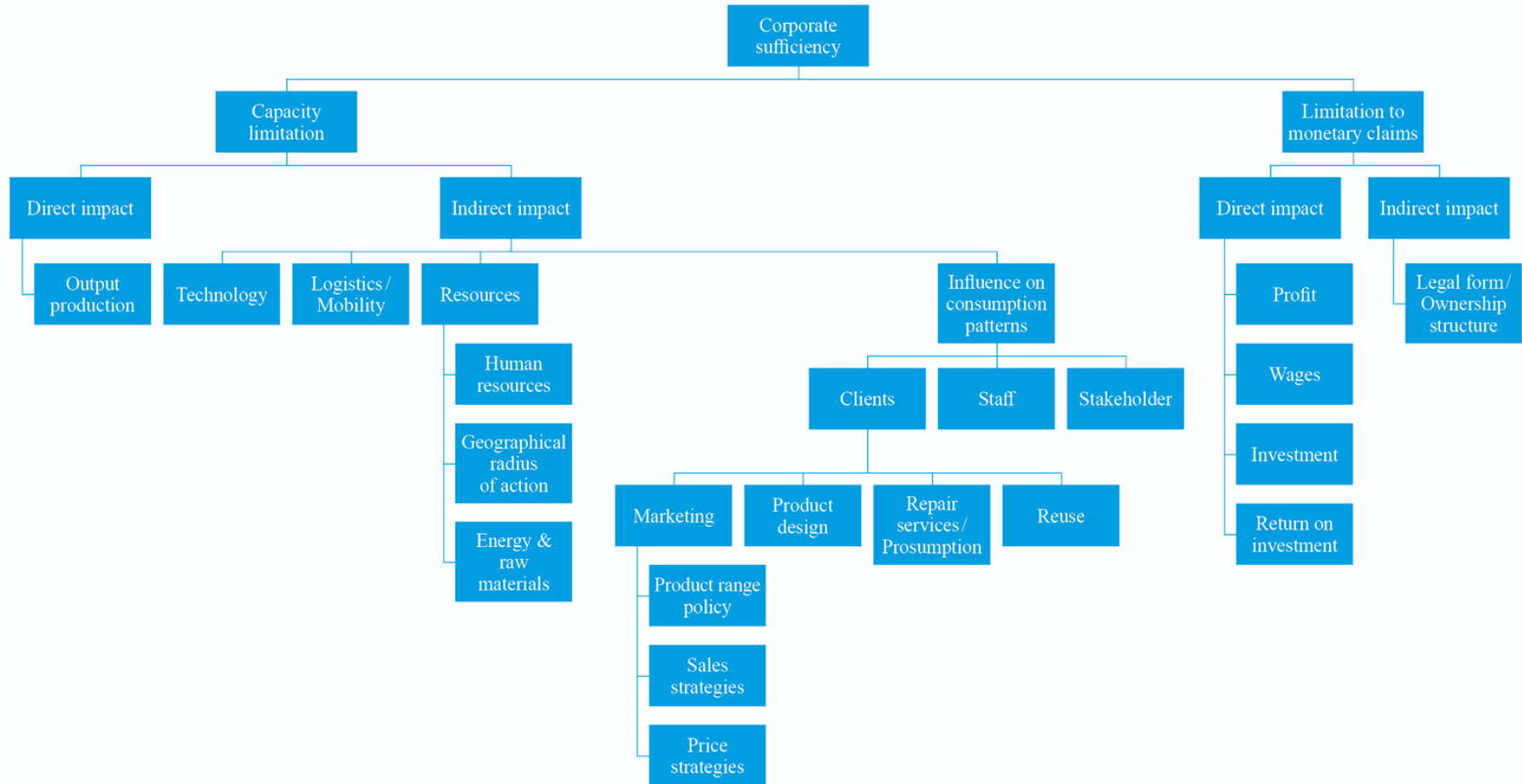


«Unternehmerische  
Suffizienz, persönliches  
Glück und ökologische  
Verantwortung»

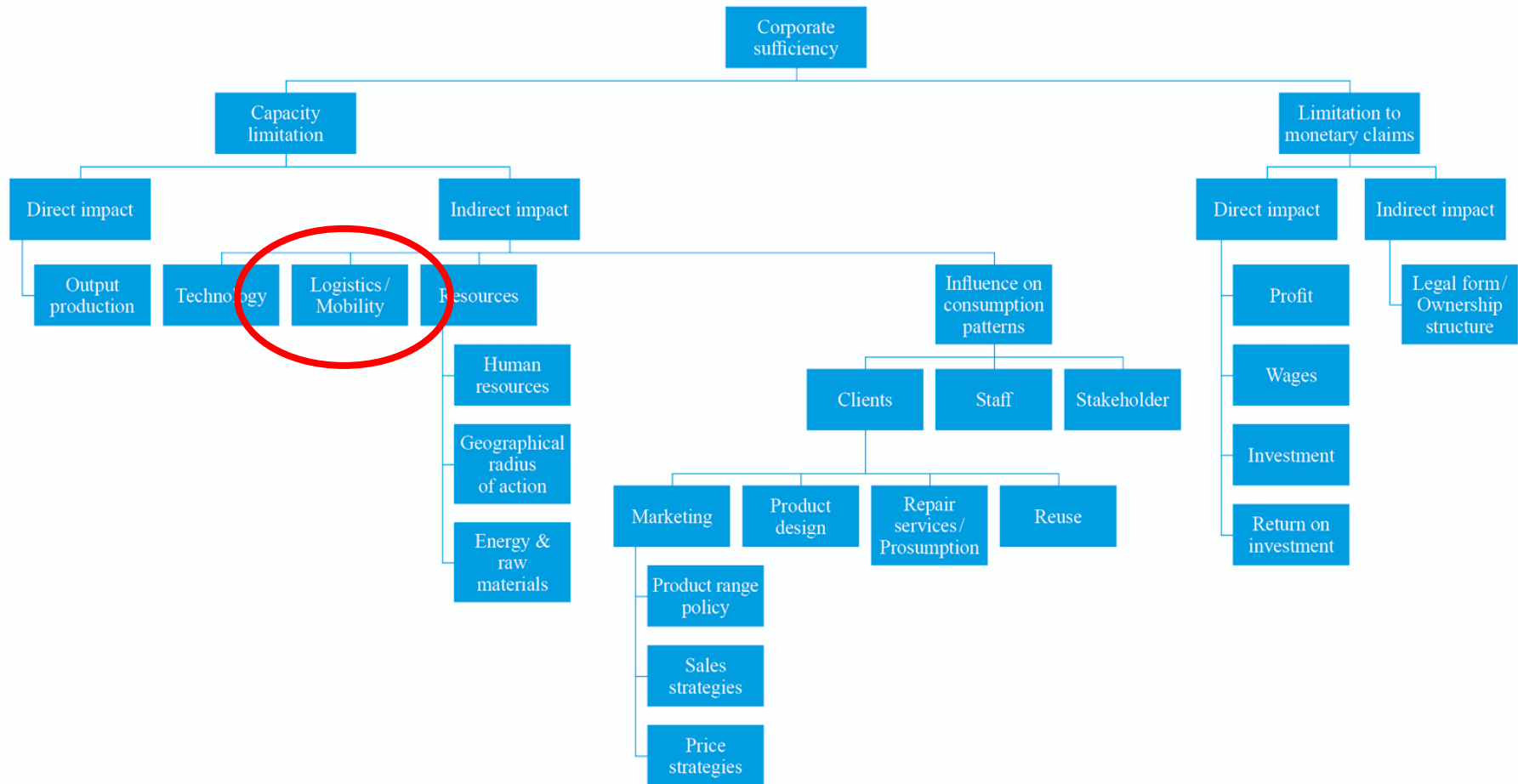
«A Taxonomy of Corporate  
Sufficiency Strategies -  
Exploring Driving Factors for  
Sufficiency in Business»



# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz



# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz



# Reduktion der Transportkapazität



**MAERSK**

Preise

Buchen ▾

Nachverfolgen

Fahrpläne

Logistiklösungen

DE ▾



[Startseite](#) / [Transportdienste](#)

Teilen

## Seetransport

Als eine der größten Containerreedereien der Welt transportieren wir jährlich 12 Millionen Container und liefern in jeden Winkel der Erde.

Preis ermitteln

Fahrpläne finden

### Instant prices on Maersk Air Freight bookings

Schließen

Book online with Maersk Air Freight and get instant prices, availability and visibility of cargo, all in one go.



Kaffee probieren im  
**TEIKEI-SHOP**

# TEIKEI

COMMUNITY SUPPORTED COFFEE

-> JETZT TEIL WERDEN

# Begrenzung des geographischen Aktionsradius

## PREMIUM-KOLLEKTIV

STARTSEITE

KURZINFO

GETRÄNKE

BETRIEBSSYSTEM

VERANSTALTUNGEN

BERATUNGEN

VON PREMIUM

ÜBER PREMIUM

FAQ

KONTAKTE

SUCHEN

### HERZLICH WILLKOMMEN BEI PREMIUM.

Das Premium-Kollektiv produziert koffeinstarke [Cola](#), ein leckeres [Bioland-Pils](#), ein Bio-Holunderblütengetränk namens [Frohlunder](#) und ein Bio-Mate-Getränk namens [Muntermate](#). Das Premium-Kollektiv zeigt, dass eine andere Wirtschaftsweise möglich ist und will ein faires, ökologisches und sozial tragfähiges Wirtschaftsmodell in hoher Qualität vorleben und verbreiten.

Das Premium-Kollektiv ist aber viel mehr als eine kleine Getränkemarke. Seit der Gründung 2001 hat sich nämlich einiges getan. Wir [beraten](#) Unternehmen und Vereine, machen [Veranstaltungen](#) und Vorträge, gründen [Kooperationen](#) und werden [wissenschaftlich untersucht](#). Bei Premium sind alle Beteiligten eingeladen, mitzureden und mitzubestimmen. Egal ob Konsumentin, Händlerin oder Abfüllerin: Alle dürfen und können ihre Sicht auf Premium kundtun und im konsensdemokratischen Rahmen mitentscheiden. Wir arbeiten weitgehend hierarchiefrei, fast ohne feste Positionen, mit Einheitslohn und freier Wahl von Arbeitsort, -zeit und -umfang.



#### PREMIUM IN KÜRZE

Premium in 5 Minuten in diesem [Haufe-Artikel](#) (2019).

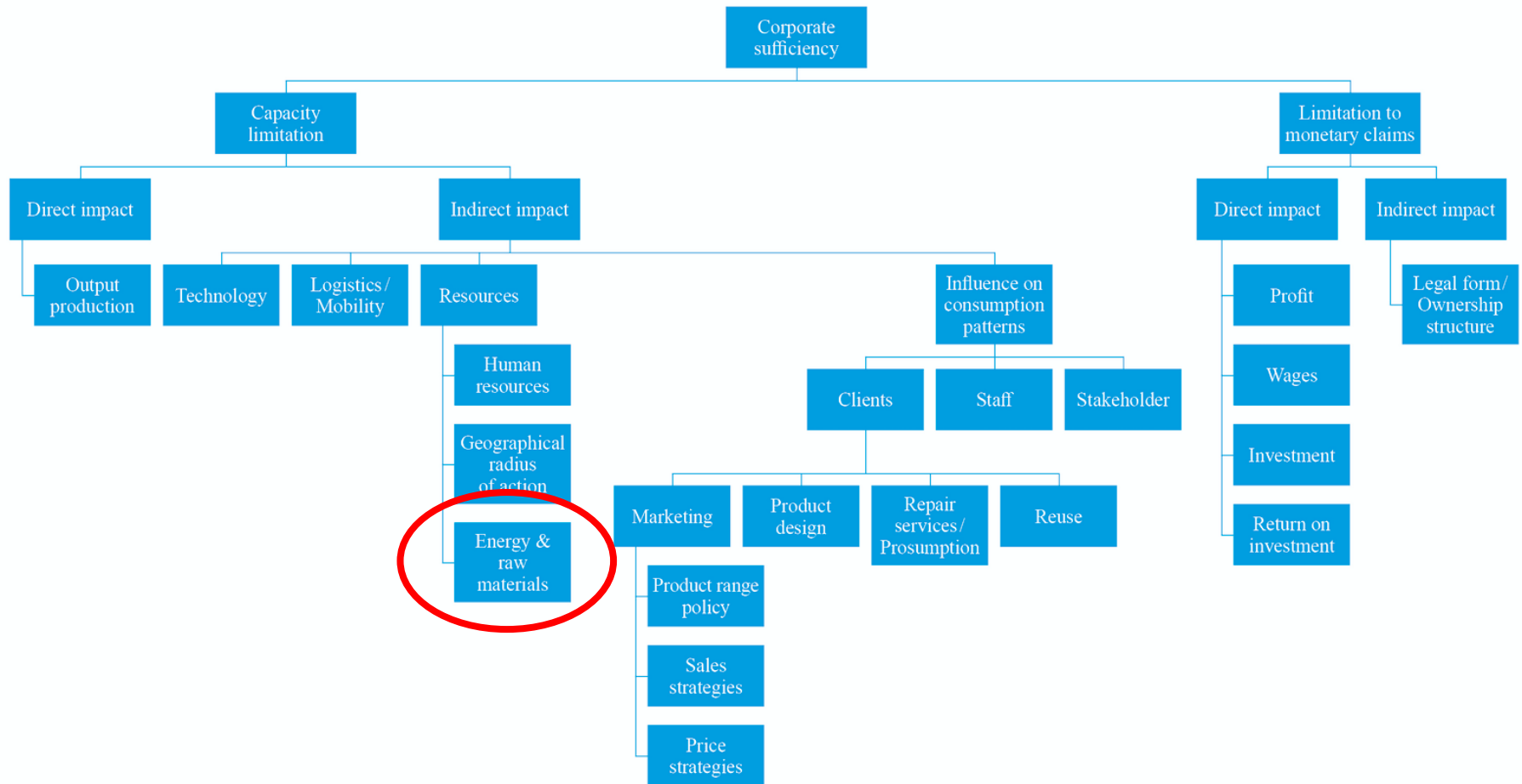
Premium in 10 Minuten im Interview bei [degrowth](#) (2016).

Premium in 15 Minuten in diesem [Vortrag](#) (Video, 2015).

Premium in 20 Minuten in unserer [Kurzbeschreibung](#) (Text)



# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz



# Begrenzung des Energieverbrauchs

 Suchen  Kaufen  Anmelden  Deutsch 



[Fahrplan](#) [Abos & Billette](#) [Bahnhof & Services](#) [Freizeit & Ferien](#) [Hilfe & Kontakt](#)

Von

Nach

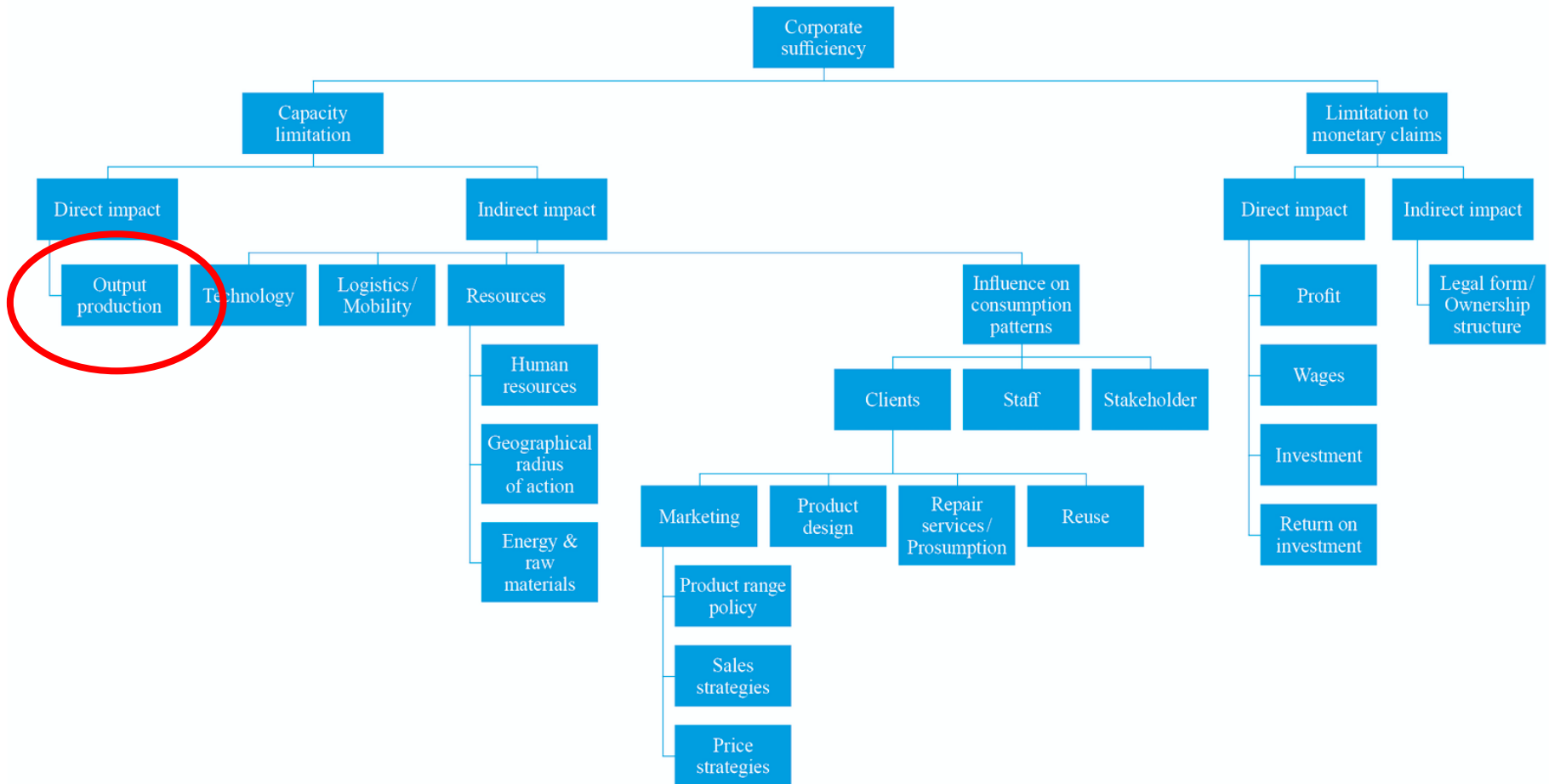
Verbindung suchen →

Swisstainable  
unterwegs.

Mehr erfahren →



# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz



# Begrenzung des Outputs

Häuser

Hausbau

Objekte

Über uns

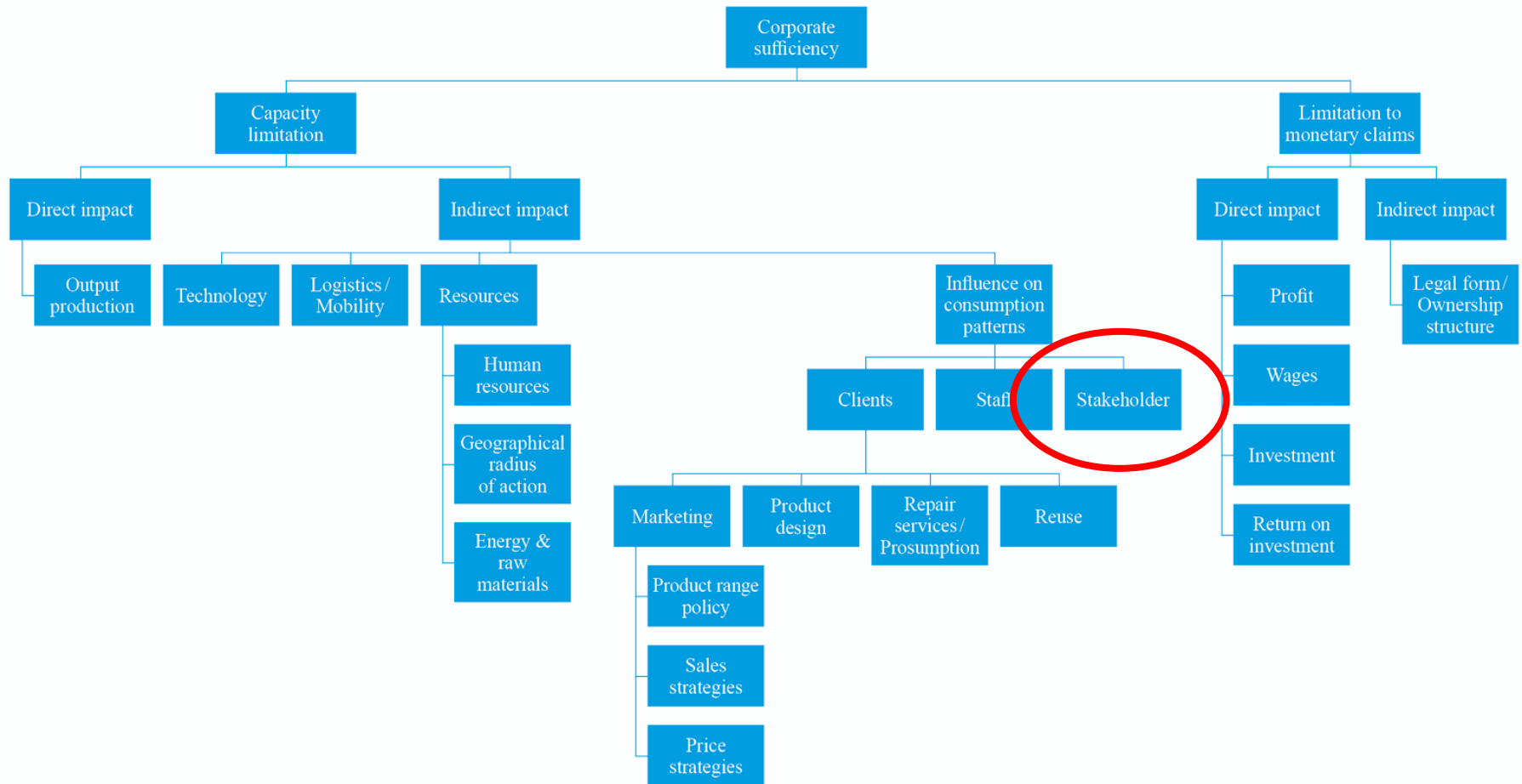
Zu Verkaufen

Kontakt

**HOLZ  
FORUM**



# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz

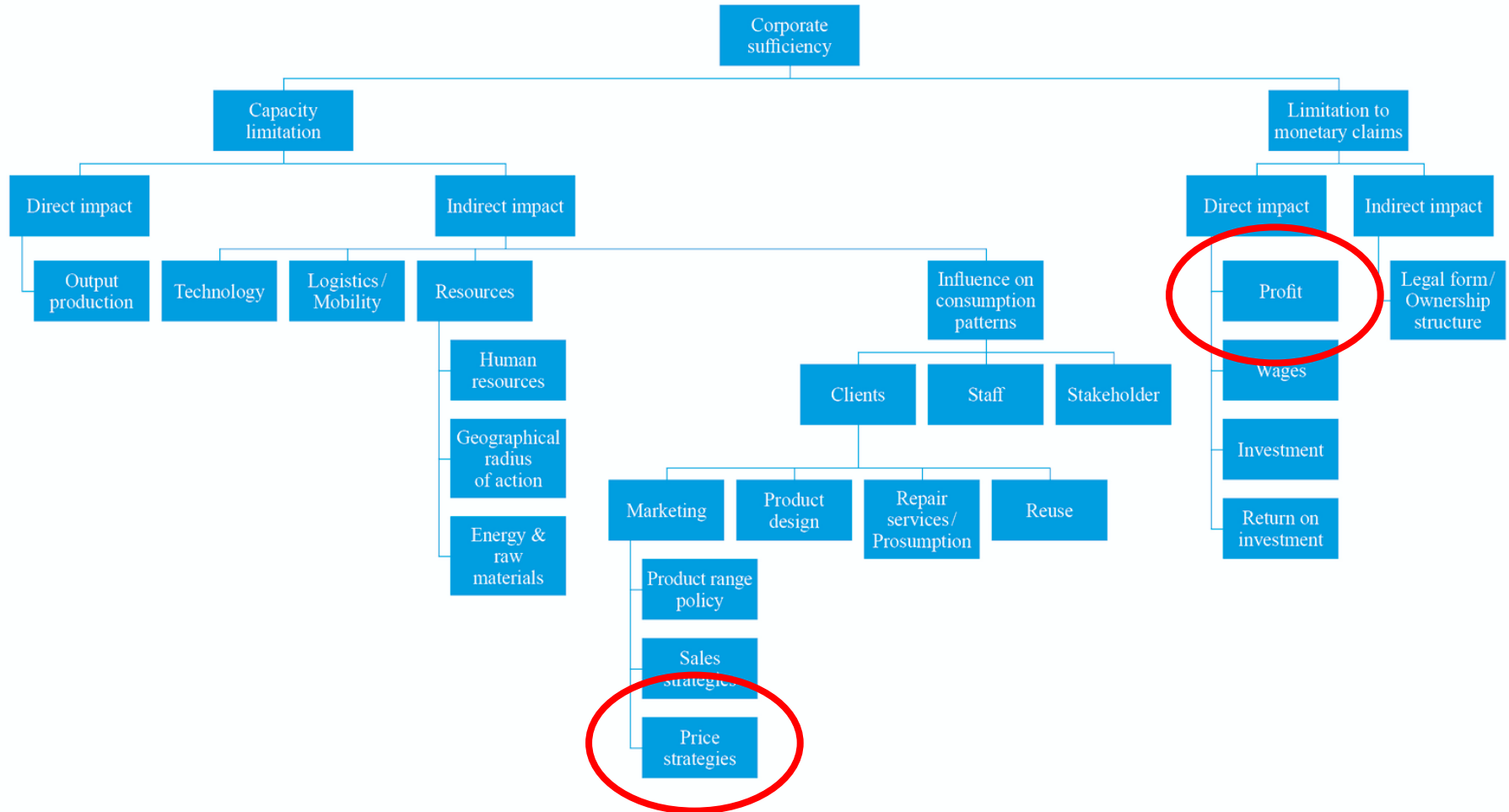


# Fördern von Suffizienz durch Kooperationen mit Stakeholdern



**Salt.** × **revendo**

# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz



# Mass halten beim Gewinn

## PREMIUM-KOLLEKTIV

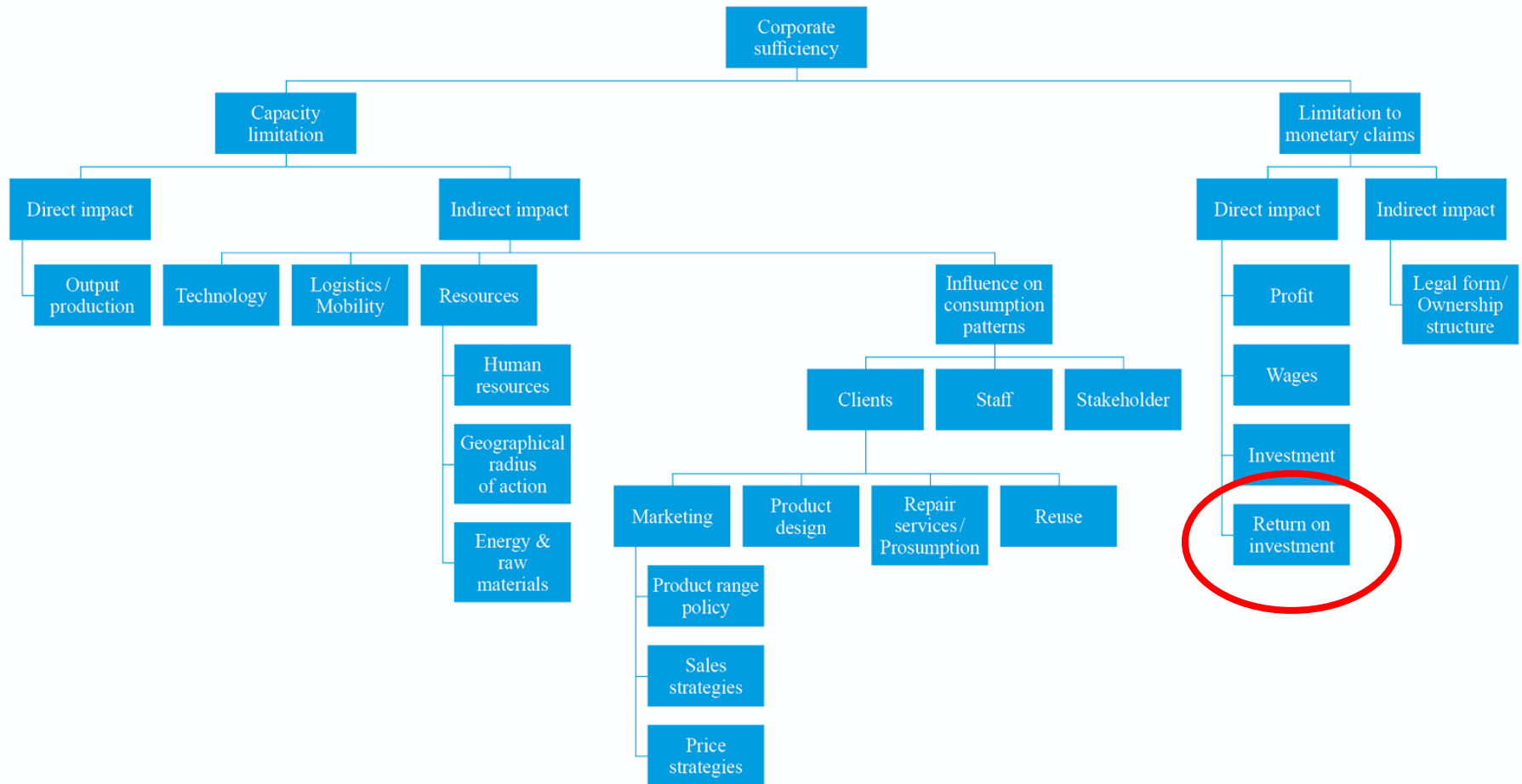
- STARTSEITE
- KURZINFO
- GETRÄNKE
- BEZUGSQUELLEN
- BETRIEBSSYSTEM
- VERANSTALTUNGEN
- BERATUNGEN
- VON PREMIUM
- ÜBER PREMIUM
- FAQ
- KONTAKTE
- SUCHEN

### PREMIUM GETRÄNKE





# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz



# Begrenzung der Gewinnerwartung der Anteilseigner



atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen

ÖKOSTROM



SUCHE



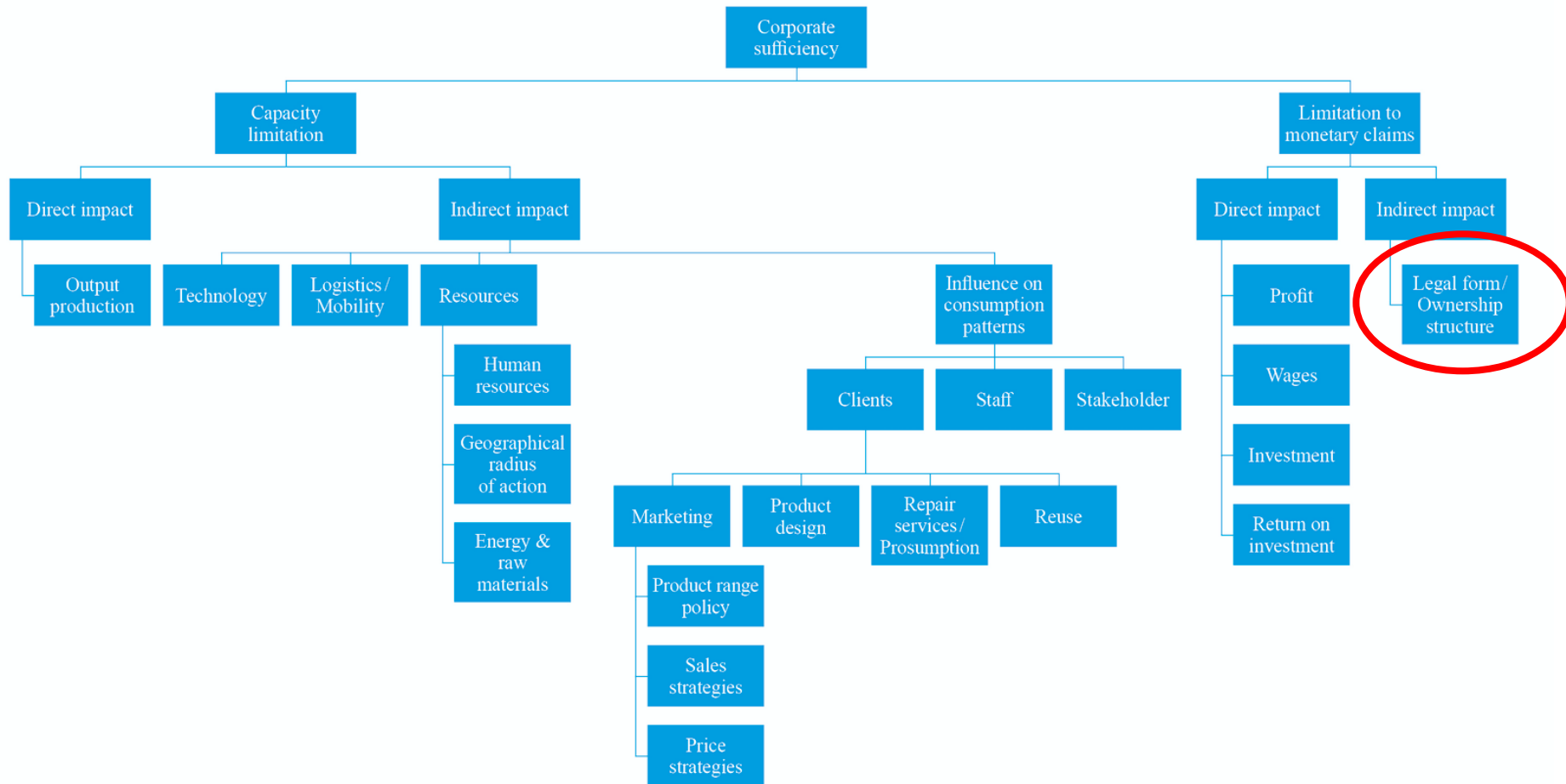
MENÜ



**Wir sind weithin unbekannt –  
bloß nicht bei allen.**



# Taxonomie unternehmerischer Suffizienz



Maurer, C. (in prep): Is sustainability the only driving factor for sufficiency in business?, in: Grossen/Niessen: Sufficiency in business, Bielefeld: Transcript.

# Wahl der Rechtsform / Besitzstruktur

Shop Activism Sports Stories

patagonia 50▶

Q ☰ ♥ 🔒 :



# Motive unternehmerischer Suffizienz

## Ökologische Faktoren

Schönung ökologischer Ressourcen  
Förderung nachhaltiger Konsummuster

## Ökonomische Faktoren

Qualität der Produkte & Dienstleistungen erhöhen  
Qualität des Betriebsklimas sichern bzw. verbessern  
Attraktivität der Firma für Mitarbeitende & Kunden gewährleisten  
Arbeitszufriedenheit und –motivation sichern bzw. verbessern  
Kundenzufriedenheit sichern bzw. verbessern  
Renommee der Firma stärken  
Krisenresilienz erhöhen  
Sachzwängen entgegenwirken

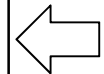
## Exogene Faktoren

Reagieren auf Krisensituationen  
Politischen Interventionen entsprechen  
Gesetze einhalten  
Gesellschaftlichen Erwartungen entsprechen

## Persönliche Präferenzen

Ethische Ausrichtung verfolgen  
Sinn stiften  
Lebensqualität sichern bzw. verbessern  
Selbstschutz / persönliche Resilienz erhöhen  
Vorbildrolle einnehmen

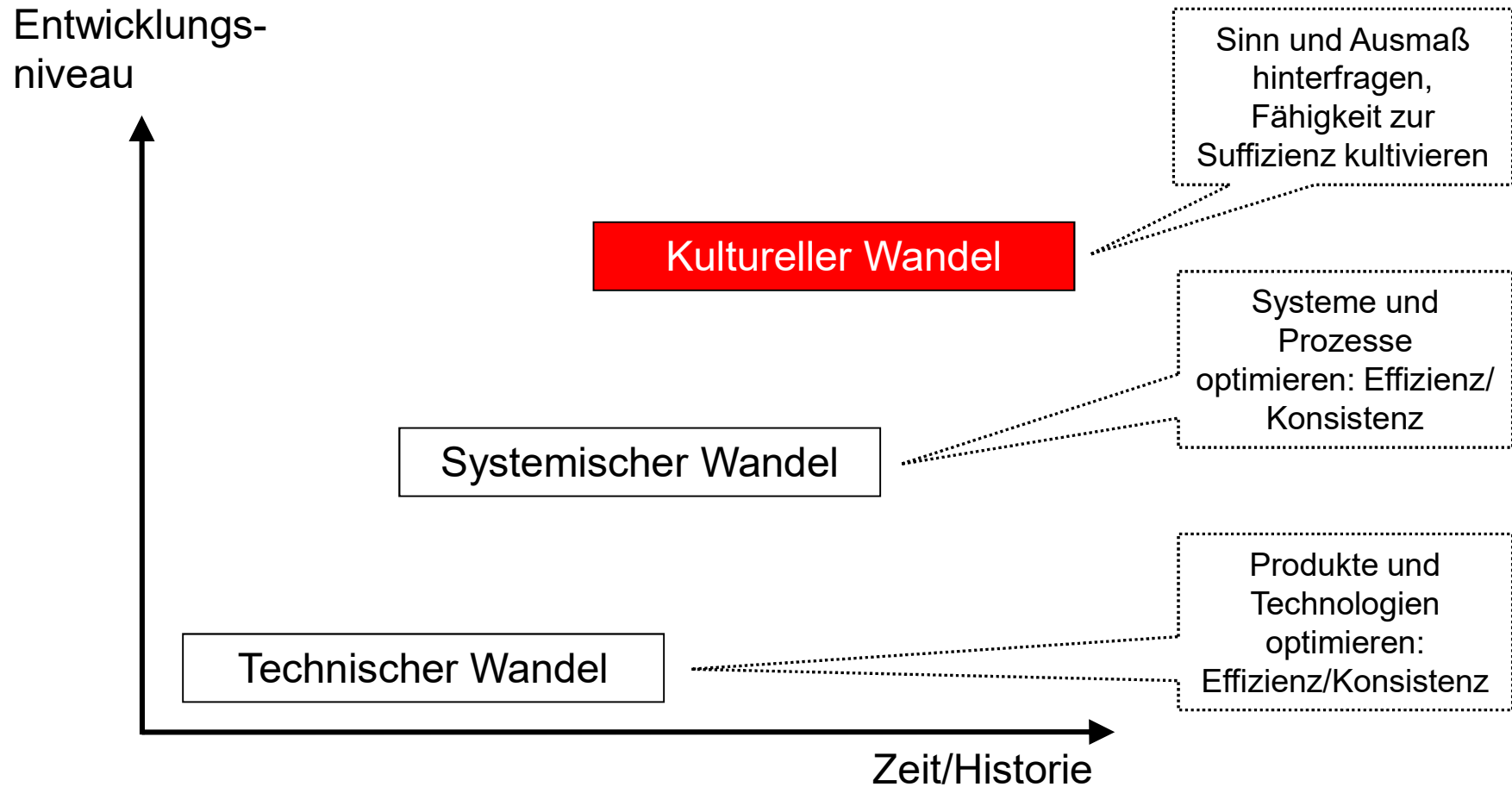
<b>1.</b>	<b>Wachstumskritik im Nachhaltigkeitsdiskurs</b>
<b>2.</b>	<b>Vier Wachstumsgrenzen</b>
<b>3.</b>	<b>Bausteine der Postwachstumsökonomie (PWÖ)</b>
<b>4.</b>	<b>Unternehmerische Nachhaltigkeit in der PWÖ</b>
<b>5.</b>	<b>Fazit: Drei Wendepunkte des Nachhaltigkeitsdiskurses</b>



## Fazit: Drei Wendepunkte innerhalb des Nachhaltigkeitsdiskurses

1. Konventionelle Wachstumskritik wird dem Scheitern bisheriger Nachhaltigkeitsbestrebungen nicht gerecht. Die Mythen eines „grünen“ Wachstums sind unbedingt zu dekonstruieren ⇒ Wachstumskritik 2.0
2. Das Scheitern des „grünen“ Wachstums impliziert mehr als eine Wende zur Postwachstumsökonomie. Denn wenn die Entkopplung versagt,
  - bilden allein nachhaltige Lebensführungen ein kongruentes Zielsystem,
  - endet (vorerst) die Handlungsfähigkeit demokratischer Regierungen, denn Mehrheiten für Nachhaltigkeit erfordern glaubwürdige Entkopplungsnarrative – also genau das, was physisch nicht existieren kann,
  - sind autonome und reduktive Versorgungspraktiken unabdingbar.
3. Nachhaltige **Unternehmensstrategien** sind nur wirksam, wenn sie mit einer **Senkung der Konsumnachfrage** synchronisiert sind oder zu dieser beitragen, indem sie (indirekt) zur **Suffizienz und Subsistenz** beitragen  
⇒ **suffizientes Unternehmertum als Zukunftsmodell**

# Der Blick in die Zukunft: Ein (denkbares) Transformationsszenario





# Reduce to the max

Genügsamkeit (Suffizienz) in Unternehmen  
als Teil der Lösung?

Mehrtägiger Intensiv-Workshop  
im einzigartigen Liborianum

mit



**apl. Prof. Dr. Niko Paech**  
Ökonom  
& Nachhaltigkeitsforscher



**Christel Maurer**  
Unternehmensberaterin  
& Coach

**Liborianum, Paderborn**  
27.-29. Mai 2024

**weitere Informationen**  
[postwachstumsoekonomie.de](https://postwachstumsoekonomie.de)  
[mcc-maurer.ch](https://mcc-maurer.ch)



LOCATION im Herzen von Deutschland  
LIBORIANUM | An den Kapuzinern 5-7 | 33098 Paderborn